



**Kollegin Brigitte Matszynski, Exportsachbearbeiterin im VEB Optima Büromaschinenwerk Erfurt, mit der neuen elektronischen Schreibmaschine „S 6001“**

Werkfoto

Ausgehend von der gegenwärtigen und von der zu erwartenden internationalen Entwicklung auf dem Gebiet der Schreibtechnik wurde als nächster Schritt in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit von einem Kollektiv erfahrener Wissenschaftler, Ingenieure und Technologen die Konzeption für die elektronische Schreibmaschine ausgearbeitet. Zu dieser Konzeption erarbeitete sich die Parteileitung einen Standpunkt. Dieser geht vom Beschluß der 6. Tagung des ZK aus, die Mikroelektronik zur Kernfrage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu machen, und deshalb ihre Entwicklung, Produktion und Anwendung zu beschleunigen.

In ihrem Standpunkt wies die Parteileitung auch nach, daß unser Betrieb über ein wissenschaftlich-technisches Potential verfügt, mit dem eine solche Aufgabe wie die Entwicklung und Produktion der elektronischen Schreibmaschine gelöst werden kann. Außerdem wurde darin verdeutlicht, daß unser Betrieb eine gute Unterstützung aus einigen Betrieben unseres Kombines Robotron und des Kombines Mikroelektronik erhält, besonders von unserem unmittelbaren Nachbarn, dem Funkwerk Erfurt. Dieser Standpunkt der Parteileitung war wiederholt Gegenstand von Beratungen in den Mitgliederversammlungen. Sie trugen wesentlich

## Leserbriefe

sere Parteikollektive aber nicht stehen. Sie haben gleichzeitig nach Wegen gesucht, wie diese Aufgaben mit der Kraft der Parteiorganisation, dem gewachsenen geistigen Potential der Werktätigen und den vorhandenen materiell-technischen Möglichkeiten im Stammbetrieb und im gesamten Kombinat gelöst werden können.

Das Ergebnis dieser Überlegungen sind anspruchsvolle Kampfziele, zum Beispiel die Arbeitsproduktivität um 1,5 Prozent überplanmäßig zu steigern, zusätzlich Ausrüstungen und zweigspezifische Rationalisierungsmittel für die Keramik-

industrie im Werte von mindestens zwei Tagesproduktionen bereitzustellen, den Produktionszuwachs von 8,7 Prozent bei einem Wachstum des Produktionsverbrauchs von nur 2,8 Prozent zu sichern und fünf neue Erzeugnisse mit internationalem Spitzenniveau vorfristig in die Produktion überzuleiten.

Eine wichtige Erfahrung, die die Genossen in ihre Überlegungen einbezogen haben, besteht darin, daß das parteiliche Verhalten unserer Genossen zu solch anspruchsvollen Kampfzielen immer dann am besten ausgeprägt ist, wenn sie darin ihre eigenen Gedanken, Vorschläge und

Verpflichtungen wiederfinden. Deshalb hat die Parteileitung für ihre Ausarbeitung und politische Begründung möglichst viele Mitglieder über ehrenamtliche Arbeitsgruppen, Problem Diskussionen und differenzierte Beratungen von Schwerpunkten einbezogen. Sie hat auch die Ergebnisse der Plandiskussion, der Woche der Planbereitschaft und der Gewerkschafts- und FDJ-Wahlen berücksichtigt. Damit wurde schon im Prozeß der Ausarbeitung des Kampfprogramms die Bereitschaft der Kommunisten und vieler parteiloser Werktätiger zur kompromißlosen Verwirkli-